

Sommertheater Winterthur - Das Lachen kehrt zurück

Publiziert: 20.06.2021, 17:25

Sommertheater Winterthur – Das Lachen kehrt zurück

Nach einer einjährigen Zwangspause ist das Sommertheater wieder da. Und wie! In der Zweipersonen-Komödie «Vier linke Hände» bleibt kein Auge trocken – nur die Kehle.



In bitterbösen Wortgefechten krachen Bertrand (Winfried Goos) und Sophie (Colette Nussbaum) aufeinander, zum Vergnügen des Publikums.

Foto: PD

Der Garten ist voll, und die vertrauten Gesichter im Publikum und auf der Bühne sind wieder da. In einer zu Beginn eingespielten Begrüssung verleiht Sommertheater-Direktor Hans Heinrich Rüegg seiner Freude

Ausdruck. Doch dann muss er die geltenden Covid-Vorschriften durchgeben: Die Pause entfällt, es herrschen Sitz- und Maskenpflicht sowie ein Konsumationsverbot. Lachen und applaudieren sind aber gestattet.

Angesichts der nebenan in der Gartenbeiz unbeschwert essenden und trinkenden Gäste und des sich im Stadtgarten maskenlos tummelnden Jungvolks wirkt das absurd. Aber man akzeptiert es halt – trockenen Halses – und schon teilt sich der Vorhang: Sophie feiert ihren vierzigsten Geburtstag. Als Single allein, prostet sie sich zynisch selber zu und nascht lustlos an der Geburtstagstorte. Dann schreibt sie ihr Testament und will zur Pillenschachtel greifen, um ihrem Leben ein Ende zu setzen.

Die lebensrettende Badewanne

Doch da klingelt das Telefon: Ihre Freundin findet zum geplanten Suizid bloss «Nicht schon wieder!» und rät Sophie, endlich einmal an andere zu denken. Etwa indem sie den erstbesten Menschen glücklich macht, der ihr über den Weg läuft – optimalerweise wäre das ein Mann. Da klingelt es erneut, diesmal an der Tür. Davor steht pudelnass Bertrand, ihr ziemlich erboster Nachbar von unten: Sophie hatte vergessen, das Badewasser abzustellen, das ihm jetzt munter in die Wohnung läuft.

Feinste französische Komödienkunst, voller Esprit und Tempo.

Bertrand – weltfremder Stubenhocker und brummiger Misanthrop – ist ein linkischer Vogel ohne den geringsten Charme, und unattraktiv ist er auch. Sophie ist zwar attraktiv und lebenshungrig, aber egozentrisch und verwöhnt. Zudem ist sie zwanghaft auf der Suche nach einem Mann. Und da ist sie schon, die Steilvorlage für einen komödiantischen Paarlauf, die Autor Pierre Chesnot gnadenlos ausnutzt. In bitterbösen Wortgefechten lässt er die beiden Welten zum Vergnügen des Publikums aufeinanderkrachen: feinste französische Komödienkunst, voller Esprit und Tempo.

Ein perfekter Paarlauf

Wer zu Beginn noch am Unterhaltungswert des Zweipersonenstücks gezweifelt hatte, sieht sich bald positiv enttäuscht und reibt sich nach einem gut stündigen Feuerwerk voll zwischenmenschlicher Turbulenzen verblüfft die vom Lachen tränenfeuchten Augen.



Aus einer suizidalen Tussi und einem stinkigen Typen werden nach und nach liebes- und beziehungsfähige Menschen.

Foto: PD

Zuzuschreiben ist das den komödiantischen Leistungen der brillanten Colette Nussbaum (als Sophie) und des nicht minder glänzenden Winfried Goos (als Bertrand). Sie schaffen die Wandlung eines stinkigen Typen und einer suizidalen Tussi zu liebes- und beziehungsfähigen Menschen, und dies im perfekten Zusammenspiel und mit ausgezeichnet getimten Dialogen. Dass dies gelingt, ist auch das Verdienst von Regisseurin Nadine Schori. Wesentlich zum Funktionieren des Stücks tragen die Kostüme von Verena Rüegg und das ausgeklügelte Bühnenbild von Rolf Kunze bei, da die Handlung rasch abwechselnd in Sophies und in Bertrands Wohnung spielt.

Nach dem Happy End hat das Ensemble noch eine Würdigung zu Hans Heinrich Rüeggs 51-jährigem Wirken am Sommertheater – davon 40 Jahre als Direktor – ausgeheckt, «ohne Brimborium, aber mit einem Blümchen». Stellvertretend gratulieren Nadine Schori und Philippe Roussel. Sie danken Rüegg im Namen aller Beteiligten «aus tiefstem Herzen für Leidenschaft und Hingabe». Der Direktor sitzt mittendrin auf einem goldenen Jubilaren-Thron, ist gerührt und nach eigener Aussage «ausnahmsweise einmal sprachlos».

Publiziert: 20.06.2021, 17:25

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)



Landbote am Morgen | Wochentags